

„Alle Plätze waren schnell belegt“

+ Stadt der Kinder: Das erwartet die Teilnehmer bei Tillhausen in Mölln



▶ Artikel anhören • 4 Minuten

300 Kinder und Jugendliche ziehen Ende Juli für zehn Tage nach Tillhausen ins Möllner Luisenbad. Dabei sollen sie Demokratie und Mitbestimmung lernen und selbst gewählten Berufen nachgehen. Ein ganz bestimmter „Job“ ist auf Wunsch ehemaliger Teilnehmer wieder dabei.



Julia Dittmann

28.05.2024, 17:00 Uhr



Artikel verschenken

Mölln. Tillhausen statt Stadtspiel – so heißt es nun auch offiziell auf dem neuen Logo. Ein Zelt, zwei Kinder, das Stadtwappen und natürlich Till Eulenspiegel sind darauf zu sehen. So hat es das „Kids-Orga-Team“ entschieden. Und das hat bei Tillhausen viel Mitspracherecht. Vom 23. Juli bis 1. August wird das Möllner Luisenbad wieder zur Kinderstadt: 300 Kinder und Jugendliche, 150 Betreuerinnen und Betreuer.

Tillhausen ist ein Demokratieprojekt. Die Acht- bis 14-Jährigen gehen in den zehn Tagen einer Arbeit nach, für die sie Till-Taler erhalten. Sie zahlen Steuern, können Waren einkaufen, wählen eine Stadtvertretung und aus ihr heraus einen Bürgermeister oder eine Bürgermeisterin. „Es waren alle

Plätze schnell belegt; wir führen eine Warteliste“, sagt Julian Schlicht, Vorsitzender des Kreisjugendrings im Herzogtum Lauenburg, der Tillhausen organisiert.

Jobs in Tillhausen: Vom Profi-Sportler bis Banker

Zum 13. Mal lernen die Tillhausen-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer demokratische Prozesse und Mitbestimmung kennen. Aus fast 50 Berufen können sie entscheiden, welcher Tätigkeit sie vier Stunden am Tag nachgehen wollen – ob als Parlamentarier, Profi-Sportler, Handwerker, Banker, bei Radio, Zeitung oder Fernsehen, der Kirche oder der Stadtreinigung, in der Cafeteria oder der Kinder-Uni. Dem Wunsch des „Kids-Orga-Teams“ folgend, wird dieses Jahr auch der Schneider wieder als Beruf angeboten.

Das Team besteht aus ehemaligen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, wie Arne Strickrodt erklärt. Zunächst waren 80 der Kinder und Jugendlichen von Tillhausen 2022 der Einladung zum Feedback gefolgt. Ideen wurden entwickelt, Wünsche gesammelt. Aus 20 jungen Menschen besteht nun die feste Gruppe.



Unterschreiben den Tillhausen-Vertrag – im Hintergrund das neue Logo: Ricardo Praßon (links) von der Kreissparkasse und Julian Schlicht, Vorsitzender des Kreisjugendrings.

Quelle: Julia Dittmann

Schlicht ist überzeugt, dass Tillhausen die Kinder und Jugendlichen nachhaltig prägt. „Viele ehemalige Teilnehmer engagieren sich später ehrenamtlich.“ Auch im Betreuersteam seien eine ganze Reihe Ehemaliger. Für die Verpflegung ist das DRK zuständig, den Sanitätsdienst und die Badeaufsicht übernimmt die DLRG-Ortsgruppe.

In den 60 Zelten, die während Tillhausen am Luisenbad stehen, wohnen nicht nur die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Mölln und Umgebung: Auch 20 Jugendliche aus dem polnischen Partnerkreis Slupsk sind mit zwei Betreuern dabei. „Wir mischen dann vier Zelte mit deutschen und polnischen

Teilnehmern“, erklärt Arne Strickrodt, Geschäftsführer des Kreisjugendrings. Am Anfang gebe es immer Sorge wegen der Sprache, am Ende falle es allen schwer, wieder zu gehen.

Lesen Sie auch

[Mölln: „Tillhausen, das Stadtspiel“ startet wieder – Vorbereitungen laufen](#)

[Eltern campen für Anmeldung zu Stadtspiel „Tillhausen“ in Mölln](#)

[Ein Tag in Tillhausen: Das gibt es in der Zeltstadt zu erleben](#)

Eltern sind beim Stadtspiel tabu

Erwachsene sind bis auf die Betreuerinnen und Betreuer in Tillhausen tabu. „Es bleibt eine Stadt der Kinder“, sagt Julian Schlicht. Deshalb dürfen auch Eltern ihre Kinder während der zehn Tage nicht besuchen. Die einzige Ausnahme auf die Regel: „An einem Tag dürfen die direkten Anwohner einmal vorbeischaun und sehen, was sie sonst nur hören“, sagt Arne Strickrodt. „Tillhausen lebt außerdem von der Unterstützung durch Stadt und Politik, deshalb gibt es einen VIP-Tag.“ Schirmherrin ist übrigens Kristina Herbst (CDU), Präsidentin des schleswig-holsteinischen Landtags.

Durch den Wettbewerb „Demokratie bewahren und entwickeln“ wird das Projekt Tillhausen nun auch von der Dräger-Stiftung ausgezeichnet. Ansonsten ist und bleibt der Hauptsponsor die Kreissparkasse im Herzogtum. „In Tillhausen lernen die Kinder Demokratie kennen, aber auch mit Geld umzugehen“, sagt Vertriebsdirektor Ricardo Praßon. Auszubildende der Kreissparkasse betreiben die Sparkassenfiliale in Tillhausen, an der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Till-Taler einzahlen können. Freiwillige dafür zu finden, sei kein Problem.